Zeitschrift: Taschenbücher der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau

Herausgeber: Historische Gesellschaft des Kantons Aargau

Band: - (1919)

Artikel: Die Nutzungskorporationen im Freiamt

Autor: Meyer, Ernst

Inhaltsverzeichnis

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-111011

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inhaltsverzeichnis.

Einleitung	seite 5
§ 1. Dorrömische und römische Zeit	7
I. Periode: Die Beschichte der Markgenossen= schaft von der Besiedelung durch die Ber= manen bis zum 16. Jahrhundert.	
§ 2. Die Onellen (Entstehung, Aufzeichnung, Entwick- lung, Inhalt; Urbare)	8
1. Kapitel. Rechts= und verfassungsgeschichtliche Grundlagen der Markverfassung.	
§ 3. Besiedelung und älteste Zeit. (Verfassung und Wirtschaftssystem der Germanen vor der Besiedelung der fr. Uemter, Besiedelungssystem (Dorfnamen), älteste	5 S
Markgenossenschaft	13
§ 5. Die Markgenossenschaft und andere Siede- lungs- und Verfassungsverbände. (Art der Ver-	
bände, reiner Wirtschaftsverband, Kirchenversassung) § 6. Die Auflösung der Hundertschaftsmarken.	23
(Gründe, Urt der Auflösung)	26
fassung)	29
Rechten, Hofgedinge, Beamte) § 9. 3. Die gemischten Markgenossenschaften. (Die verschiedenen Herrschaftsverhältnisse: Leibherrschaft, Grundherrschaft (Teilung der Rechte zwischen den Herrschaften und Mörkern. Bechte am Finzelaut und an	31

f S	der Allmende). Gerichtsherrschaft (politische Geschichte, Kloster Muri, niedere Gerichtsbarkeit, deren Rechtsgrund, Auseinandergehen von Grundsherrschaft und Gerichtsherrschaft, Twing und Bann, Gemeindeautonomie, Gemeindebeamte, hohe Geschichtsbarkeit, Freiamtsgericht)	40
6	Die Verfassung der Markgenossenschaft.	
	e und Pflichten der Genossen.	
1 (Die Voraussetzungen des Mitgliedschafts- rechts und des Autzungsrechts (persönliche: Eid, Wohnsitz, ökonomische Selbständigkeit; ding= liche: Grundbesitz; Einzugsgeld, Stand, Verlust des Mitgliedschaftsrechts)	58
§ (t. 3	Arten und Inhalt der Autzungsrechte. Weiderecht, Waldnutzung, Jagd und fischerei,	
§ 12. I	Einschläge)	68
II. § 13. I	Die rechtliche Natur der Markgemeinden. (Miteigentum, Gesamthand, jur. Person, Konse- quenzen dieser Konstruktion)	79 82
1	Die Stadt Bremgarten. (Politische Geschichte, Voraussetzungen des "Bürgerrechts", Abschließung der Bürgerschaft, Hintersassen, Inzügling, Ver-	
·	fassung, Rechtsnatur, Allmende)	89
II. Periode: Helveti	Dom 16. Jahrhundert bis zur k.	
1 1 2	Beschichte der freien Aemter und politische Verhältnisse. (Organisation des Landes, Alemter und Gemeinden, Schwächung der Herrschaftsrechte, soziale Zustände, die Einwirkungen der Reformation auf die staatliche Organisation, Arsmenwesen, die Gemeinden als Grundlagen des Staatsorganismus, staatliche Aussicht)	fof

Sette	§ 16. Die figierung der Autungsrechte und	II. § 16.
	Ausbildung eines Realrechts als Haus- gerechtigkeit. (Abschließungstendenzen: Ein-	, ,
	zugsgeld, Gemeindezugehörigkeit, Bürgerrecht, Cand- recht, Ubschließung der Zahl der Häuser, Realrecht	
*	als Pertinenz, Teilbarkeit, Trennung vom Hause, Stuhlung der Allmende, Weide- und Holzgerechtig-	u 8 u
110	keiten, Derlust des Genossenrechts. Ueberblick).	
125	§ 17. Die Zuteilung der Autzungsrechte an die Güter. (Quantitativ verschiedenes Autzungs- recht, Pflichten, Cauner)	§ 17.
121	§ 18. Gemeinden mit Personalberechtigung. (Po- litische Geschichte, persönliche Voraussetzungen, Tauner)	§ 18.
131	§ 19. Hintersassen und Tauner. (Begriff, Stellung, Autzungen; sie erhalten Rechte und die Tauner werden Genossen mit qualitativ verschiedenem	III. § 19.
136	Autzungsrecht) § 20. Der Uebergang von Allmendland in Privatnutung u. Privateigentum. (Austeilung zu Sondernutung, zu Sondereigen, definitive Ausscheidung aus der Großmark, teilweise Verteislungen der Allmende)	IV. § 20.
146	§ 21. Nutungskorporation u. "erweiterte Ge- meinde". (Einheitliche Gemeinde, Entstehung zweier Körperschaften, ihr Verhältnis, privatrecht- liche Autungskorporation und öffentliche Ge- meinde, beider Abschluß, Uebergang der All- mende auf die erweiterte Gemeinde, Ueberblick)	10 TO
	eriode: Das 19. Jahrhundert.	III. Periode
	§ 22. Die Helvetik. (Bundesrechtliche Unarchie, Ge- meindeorganisation, Bürgerschaft und Einwohner- gemeinde, Rechtsnatur, Organisation, Ullmend-	§ 22.
Į5 3 .	verhältnisse, Teilungen)	9.07
161	§ 23. Die Mediation. (Gemeindeorganisation, Bürger- recht, Allmende)	g 25.

§ 24. Die Kantonsverfassungen von 1814, 1831 und 1840. (Politische Entwicklung, Schaffung der	Sette
Einwohnergemeinde)	165
§ 25. Die Ablösung der Gerechtigkeiten durch die Kantonsverfassung vom 22. II. 1852. (Politische Verhältnisse, Auseinandersetzung mit der Gerechtigkeitsgemeinde und mit der Bürgerge-	
meinde)	(69
heutiger Rechtszustand.	
Verhältnis der Gemeinden zum Bunde, rechtliche Natur der	
Einwohnergemeinde, der Bürgergemeinde, der Gerechtigs keitsgemeinde, ihr Verhältnis zu einander, Uebersicht über	*
die noch bestehenden Gerechtigkeitsgemeinden	174